

Die Jugend ist die Zukunft Königsteins. Unser Ziel ist es, ihr Interesse an der Stadt und der Kommunalpolitik zu wecken und dafür einzutreten, dass sie eine Plattform zur aktiven Mitgestaltung erhält. Eine Möglichkeit wäre die Schaffung eines Jugendparlaments. Wir möchten, dass die nachfolgenden Generationen sich frühzeitig mit viel Engagement und Begeisterung für Königstein einsetzen können.

#### Engagement ist wichtig



Dr. Ilja-Kristin Seewald, Thomas Villmer  
EIN STARKES TEAM FÜR KÖNIGSTEIN  
UND DEN HOCHTAUNUS

Die Atmosphäre und die Lebensqualität in unserer Stadt entstehen durch das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Sie machen sich in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden um unsere Stadt verdient, und sie wollen gehört und eingebunden werden. Unser Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger, Entscheidungsträger und weitere Akteure im politischen Prozess zusammenzubringen, um eine gemeinschaftliche Willensbildung - möglichst

im Konsens - herbeizuführen. So kann Bürgerbeteiligung die langfristige Akzeptanz politischer Entscheidungen sichern und auch die Einstellung gegenüber Politik verbessern. Partizipation an politischen Entscheidungen trägt damit auch zur Stärkung der demokratischen Prinzipien bei.

Es braucht Mut, Gespür für die soziale Balance, die Einbindung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie das Engagement jedes Einzelnen für die Gemeinschaft.

**Wir bitten Sie: Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD: Gehen Sie am 6. März 2016 zur Kommunalwahl oder fordern Sie frühzeitig die Briefwahlunterlagen an.**

[www.spd-koenigstein.de](http://www.spd-koenigstein.de)



**Mut zur Zukunft! (Helmut Schmidt)**

**Wahlprogramm der SPD Königstein  
für die Kommunalwahl am  
6. März 2016**

#### Präambel

Wir Sozialdemokraten in Königstein setzen uns mit Vernunft und Leidenschaft dafür ein, dass sich unsere Stadt für alle – insbesondere auch für die uns nachfolgenden Generationen – nachhaltig weiterentwickeln kann.

Unser Kurs ist demokratisch, offen und menschlich.

Wir fordern mehr Transparenz in der Verwaltung und mehr Austausch und Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kommunalpolitikern und Bürgern.

Nur gemeinsam schaffen wir es, als Kommune eigenverantwortlich und handlungsfähig zu bleiben.



Mit Vernunft und Leidenschaft: EIN STARKES TEAM - SPD KÖNIGSTEIN

## **Kommunalpolitisches Handeln**

In der Kommunalpolitik müssen Prioritäten gesetzt werden: Ein Weiter so wie bisher geht nicht! Wir ermutigen alle Königsteiner Bürgerinnen und Bürger, sich mit ihren persönlichen Kompetenzen in das politische Geschehen einzumischen, dazu möchten wir jede und jeden ermutigen. Kommunale Projekte müssen nach kompetenter Planung und Beratung zügig, zeitnah und im beschlossenen Kostenrahmen umgesetzt werden. Sozial notwendige Maßnahmen, wie beispielsweise der von der SPD beantragte Neubau eines städtischen Kindergartens in der Kernstadt, die Entwicklung und der Bau von Mehrgenerationenhäusern am Kaltenborn oder die Ausarbeitung einer Satzung zum Erhalt der Königsteiner Altstadt, dürfen nicht weiter verschleppt, sondern sollten mit Mut zur Zukunft umgesetzt werden.

Wir brauchen in unserer Stadt eine effiziente Projektsteuerung, damit wir um- und weitsichtig anstehende Aufgaben kompetent abarbeiten können. Bürgerinnen und Bürger müssen vor überraschenden Gebührenerhöhungen geschützt werden. Die Stadt sollte selbst nach festen Regeln Investitionen in die stadteigene Infrastruktur tätigen, an deren Kosten die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Wir sind deshalb für die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge. Diese Änderung schafft Planungs- und Umsetzungssicherheit und verschont die Bürger vor hohen Einmalbeiträgen.

## **Nachhaltige Stadtentwicklung**

Die SPD Königstein hat sich für die Bebauung des ehemaligen Sportplatzgeländes in Schneidhain, die neue Sportanlage und bessere Einkaufsmöglichkeiten vor Ort eingesetzt. Eine Entwicklungschance für Schneidhain wurde tatkräftig genutzt. Leider gibt es zahlreiche Projekte, die weniger entschlossen umgesetzt werden. Beschlüsse liegen zwar vor, die Umsetzung bleibt aber aus. Wir wollen diesen Stillstand beenden. So wie in Schneidhain müssen zukünftig die Projekte angegangen und durchgeführt werden. Zweifelhafte und nicht ausgereifte Projekte wie Renaturierungsvorhaben im Stadtgebiet oder die Baumaßnahme in der Kirchstraße werden unsere Unterstützung weiterhin nicht bekommen.

Beim Thema Energie sehen wir Nachholbedarf. Die Energiewende in Deutschland darf nicht scheitern. Hier gilt: Global denken und lokal handeln. Deshalb muss die Kommune mit gutem Beispiel vorangehen. Wir fordern nicht nur den Erhalt des Kurbades als Freizeit- und Erholungseinrichtung, sondern wir wollen, dass die Sanierung auf Energieeffizienz setzt. Das spart nicht nur Betriebskosten, sondern ist gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz. Dies ist nur ein Beispiel von vielen, aber ein Anfang. Möglichst alle öffentlichen Gebäude sollten nach den neuesten Standards zur Energieeffizienz gestaltet werden.

Wir müssen die demographische Entwicklung stärker berücksichtigen. Das gilt insbesondere für den öffentlichen Nahverkehr. Wir wollen mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung bei der Fahrplangestaltung. Fahrplänenwürfe sollen bereits nach ihrer Erstellung öffentlich zugänglich sein, damit alle Interessierten dazu Stellung nehmen und Anregungen einbringen können.

Auch gilt es, die älter werdende Bevölkerung, die so lange wie möglich in ihrer Umgebung wohnen möchte, zu unterstützen. Wir setzen uns deshalb für die Einführung eines Quartiersmanagements ein, das sowohl von der Kommune als auch von Wohlfahrts- und Sozialverbänden sowie von Wohnungs- und Baugenossenschaften übernommen werden kann.

## **Teilhabe**

Wir dürfen eine am Gemeinwohl orientierte Politik nicht aus den Augen verlieren insbesondere in schwierigen Zeiten. Wir Königsteiner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind davon überzeugt, eine solche Politik stärkt den Zusammenhalt in unserer Stadt. Deutschland ist Ziel vieler Menschen, die aus den Krisenregionen dieser Welt vor Bürgerkrieg oder wegen anderer humanitärer Katastrophen fliehen müssen. Auch bei uns in Königstein wohnen viele Flüchtlinge. Viele Bürgerinnen und Bürger helfen und geben damit ein gutes Beispiel zivilgesellschaftlichen Engagements. Die Stadt ist gefordert, mehr zu tun, um den Menschen, die hier eine Perspektive suchen, bei der Integration zu helfen.

Die Hilfe für Flüchtlinge darf nicht gegen Politik für sozial schwächere Königsteiner Bürgerinnen und Bürger ausgespielt werden. Eine Schlüsselfrage ist Wohnraum. Wohnungen in städtischem Eigentum müssen gehalten, und günstiger Wohnraum muss geschaffen werden. Nicht nur für Flüchtlinge, sondern für alle Menschen, die hier in Königstein eine bezahlbare Wohnung brauchen.

Zur Teilhabe gehört auch der Zugang medialer und baulicher Art von schwerbehinderten und älteren Menschen. Wir fordern, dass möglichst alle öffentlichen Gebäude, Plätze und Straßen behindertengerecht zu gestalten sind. Eine behindertengerechte Toilettenanlage auf dem Kapuzinerplatz ist längst überfällig.

## **Die nachfolgenden Generationen mit einbeziehen**

Die Jugendarbeit in Königstein wurde in den vergangenen Jahren immer mehr zurück gefahren und eingestellt. Wir wollen die Jugendarbeit in Königstein wieder reaktivieren und den Jugendlichen Königsteins eine Freizeitgestaltung auch außerhalb von Sportvereinen geben. Aus diesem Grund unterstützt die SPD Königstein das Jugendhaus und die Jugendarbeit der Stadt Königstein.